

## Wachstum im US-Pharmamarkt wird durch Biosimilars angetrieben

Trotz schwächerem Wachstums hoher Bedarf an Verpackungen / Von Heiko Steinacher

**San Francisco (GTAI) - Das Marktwachstum dürfte sich in den nächsten drei bis vier Jahren auf 2 bis 3 Prozent im Schnitt pro Jahr abschwächen.**

06.03.2020

Mit 3,65 Milliarden US-Dollar (US\$; gesamte nationale Gesundheitsausgaben, Schätzung des US-Gesundheitsministeriums für 2018) ist das Gesundheitswesen der USA das teuerste weltweit. Dafür gibt es mehrere Gründe, unter anderem:

- hohe Preise für Arzneimittel, vor allem rezeptpflichtige;
- Klinikaufenthalte/stationäre Behandlungen werden immer teurer (deshalb werden immer mehr ambulant durchgeführt);
- vielen Pharmakonzernen gelingt es, die Patentlaufzeit für ihre Arzneimittel mindestens einmal zu verlängern, was die Konkurrenz durch Generikahersteller länger als üblich auf Abstand und die Kosten länger hoch hält.

Vor den Midterm-Wahlen im Herbst 2018 hatte US-Präsident Donald Trump einen Plan zur Senkung der Medikamentenpreise angekündigt. Konkret hat er bisher aber nur ein Dekret über Preistransparenz im Gesundheitswesen erlassen, das auf eine Senkung der Arzneimittelpreise abzielt. Danach sind zum Beispiel Krankenhäuser verpflichtet, Preise zu veröffentlichen, die das widerspiegeln, was Patienten tatsächlich für ihre Dienstleistungen bezahlen müssen.

Das Marktwachstum dürfte sich in den nächsten drei bis vier Jahren auf 2 bis 3 Prozent im Schnitt pro Jahr abschwächen. Angetrieben wird es durch Biosimilars, also Nachahmerpräparate von Biopharmazeutika, und biologische Präparate. Ohne Preissteigerungen würde das Wachstum aber deutlich geringer ausfallen. Trotz der Kritik des US-Präsidenten haben die Pharmaunternehmen nach Angaben des Software-Dienstleisters RX Saving Solutions die Preise vieler ihrer Produkte im 1. Halbjahr 2019 um durchschnittlich 10,5 Prozent angehoben.

Einen Großteil ihres Umsatzes erwirtschaften die Pharmaunternehmen durch Blockbuster-Medikamente, das sind Produkte, die mehr als 1 Milliarde US\$ Jahresumsatz generieren. Vor allem bei Krebsmitteln sind Amerikaner - neben Schweizern - weltweit führend. Sie investieren stark in die Entwicklung neuer Behandlungsmethoden für Krebs. Allerdings kommt die Zahl der Neuzulassungen 2019 voraussichtlich nicht mehr an das Rekordjahr 2018 heran: Waren es laut der US-Lebensmittelüberwachungs- und -Arzneimittelbehörde (Food and Drug Administration; FDA) im letzten Jahr insgesamt 59, sind 2019 bis Mitte November nur 35 zugelassen worden.

Gleichzeitig geraten viele Originalpräparate und Biopharmazeutika durch das Auslaufen einer Reihe von Patenten unter Wettbewerbsdruck. Daher gehen größere Pharmaunternehmen auch verstärkt auf Einkaufstour. Zumal Pfizer und Merck & Co. auf Barreserven in Höhe von jeweils über 10 Milliarden US\$ sitzen.

Die Pharmariesen haben dabei zwar vor allem kleinere Firmen mit neuen, aussichtsreichen Patenten im Blick, aber nicht nur: So will Bristol-Myers Squibb für rund 74 Milliarden US\$ den Krebspezialisten Celgene übernehmen. Das wäre eine der größten Akquisitionen in der Pharmabranche überhaupt. Roche (Schweiz) will den Gentechnikspezialisten Spark Therapeutics für 4,3 Milliarden US\$ aufkaufen und Bayer will mit der vollständigen Übernahme von BlueRock Therapeutics seine Position in der Zelltherapie ausbauen, vor allem in den Bereichen Neurologie, Kardiologie und Immunologie.

### Biosimilars durchdringen den Markt

In den nächsten Jahren wird in den USA eine stärkere Marktdurchdringung von Biosimilars erwartet. Zwar kamen von 2013 bis 2018 erst sieben solcher Nachahmerpräparate auf den Markt, sie machen erst knapp 2 Prozent des Biopharmazeutikamarktes aus. Trotzdem ist die Dynamik beachtlich, denn gegenüber 2017 hat sich der Marktanteil von Biosimilars 2018 verdoppelt.

Große Chancen sehen die USA für Anwendungen Künstlicher-Intelligenz (KI)-Systeme. Daher investieren sie hohe Beträge in die Spitzenforschung. Besonders viel Game-Changing-Potenzial dürfte die von DeepMind entwickelte KI namens AlphaFold haben: Sie basiert auf künstlichen neuronalen Netzen und kann die Faltung neuer Proteine genauer vorhersagen als andere Computerprogramme. Fachleute erwarten dadurch große Fortschritte in der Molekularbiologie. Denn mit Kenntnis der Zusammenhänge von Gensequenzen und Proteinstrukturen lässt sich die Biologie der Organismen besser verstehen, wodurch sich neue Möglichkeiten zur Heilung von Krankheiten eröffnen.

Die Freedonia-Marktforscher gehen davon aus, dass die US-Nachfrage nach pharmazeutischen Verpackungen bis 2023 um jährlich im Schnitt 4,7 Prozent auf dann 27,7 Milliarden US\$ ansteigen wird. Das stärkste Plus werden Sicht- (gut 6 Prozent) und parenterale Verpackungen, das sind mit Medikamenten gefüllte Behältnisse zur Injektion von Patienten (knapp 7 Prozent), verzeichnen. Insbesondere das Wachstum bei Biopharmazeutika sorgt für einen Mehrbedarf an hochwertigen Glasverpackungen.

### Entwicklung des US-Pharmamarktes (in Mrd. US\$; Veränderung in Prozent) 1)

	2018	2019 2) 4)	Veränderung 3) 4)
Marktvolumen 5)	447,8	224,3	4,0
Exporte	60,0	33,7	12,7
Importe	136,4	74,2	8,8
Lieferungen inländischer Hersteller	256,1	134,2	7,6

1) gemäß NAICS 3254 (North American Industry Classification); 2) 1. Halbjahr; 3) 1. Halbjahr 2019/1. Halbjahr 2018; 4) vorläufig; 5) Nettoumsätze und betriebliche Erträge

Quellen: U.S. International Trade Commission; U.S. Census Bureau

Weitere Informationen zum Land unter <http://www.gtai.de/usa>

### Mehr zu:

USA

Arzneimittel, Diagnostika

Branchen

## Kontakt

Robert Matschoß

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 244

 [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.